

Zeltlager 2018 - Das mittelalterliche Lager

Ein Hauch von Nostalgie lag zu Ferienbeginn in der heißen Sommerluft von Ebersteinach: Zurückversetzt ins 13. Jahrhundert wurden 101 Kinder beim diesjährigen Zeltlager des TSV Kuchen. Dieses stand unter dem Motto „Die Helfensteiner – Mutige Ritter und edle Burgfräulein“ und bot den Kindern zum wiederholten Mal die Möglichkeit, sich zu Beginn der Ferien vier Tage lang auszutoben und mit anderen Jugendlichen Spaß in der Gruppe zu haben. Diese durften sie sich selbst aussuchen, nachdem sie sich angemeldet und von ihren Eltern verabschiedet hatten.

Der erste Abend begann gleich mit der ersten Herausforderung: Bei einer Mutprobe mussten glitschige Würmer und Frösche verspeist werden. Nach dieser „Aufnahmeprüfung“ – die im Übrigen alle bestanden haben – wurden die Sägen und Farbpinsel ausgepackt und die Zeltwappen gebastelt und bemalt. Zu Mittelalterlichen Klängen wurde regelmäßig unser diesjähriger Lagertanz geprobt, was sich in der großen Gruppe als Herausforderung herausstellte. Passend zum Motto gab es in diesem Jahr eine außergewöhnliche Speisekarte: Ob Getreidematsch mit gehacktem Schweinefuß, Herrgottscheißerla, oder belegte Fladen gebacken auf Helfens heißem Stein; es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Zur Dämmerung wurde mit vereinten Kräften das Lagerfeuer entzündet. In kleinen Gruppen wurde mithilfe von Zunder, Watte und Stroh selbst ein kleines Feuer entfacht. Mit einem Feuerstein durfte jeder dazu beitragen, das Feuer am Ende zum Brennen zu bringen. Nach der traditionellen Nachtwanderung und der damit verbundenen Suche nach dem Schatz der Helfensteiner durfte man süße Rittersticks naschen. Eine Nachtruhe sorgte in der ersten Nacht einigermaßen für Ruhe auf dem Zeltplatz.

Bei der großen Hitze während der Tage suchte man sich stets ein schattiges Plätzchen für die Aktivitäten. Deshalb waren die Ritterspiele am Freitagmorgen umso anstrengender und man musste sich am Nachmittag bei einer kleinen Filswanderung abkühlen. Die eher wasserscheuen Kinder konnten sich währenddessen beim Bogenschießen unter der Leitung des Schützenvereins aus Gingen beweisen. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde beim Open-Air-Kino der Film „Drachenzähmen leicht gemacht“ gezeigt.

Nach dem Frühstück am Samstag begann die Dorfrallye durch Kuchen und die damit verbundene Suche nach dem Schatz der Helfensteiner. Während dem Kampf gegen die Raubritter wurden im Pizzaofen schon die ersten Ritterfladen zubereitet. Nachdem man sich nachmittags erneut in der Fils erfrischen durfte, fand die große Völkerschlacht statt. Die Rittershow am Abend, zu der auch viele Eltern und Freunde den Weg gefunden haben, diente der Vorführung des Mittelaltertanzes sowie kleineren Spielen und der Vorstellung der Gruppen und deren Wappen.

Bevor die Kinder am Sonntagmorgen wieder Ihren Eltern überlassen wurden, spielte man noch eine Runde „1, 2 oder 3“, um sich noch letzte Punkte für die Siegerehrung zu ergattern. Die Eltern und andere Besucher des Zeltplatzes wurden währenddessen mit Weißwurst und Speisen vom Grill versorgt.

Ein besonderer Dank gilt unseren treuen Unterstützern und Helfensteinern. Den ehrenamtlichen Betreuern, die Ihre Freizeit für die Jugendarbeit nutzen, sei ein besonderes Dankeschön ausgesprochen. Bei der Pizzeria „Piccolo Mondo“, die uns jedes Jahr mit Pizza- und Stockbrotteig versorgt, bei Peter Engstler, der uns erneut mit diversen Utensilien und Eis versorgt hat, bei P.S. Containerservice und Aqua Römer, bei Kreissparkasse und Volksbank sowie allen anderen Helfern, Spendern und Unterstützern möchten wir uns recht herzlich bedanken. Ohne das alljährliche Engagement und Vertrauen wäre ein Zeltlager dieser Art nicht möglich.

